

PRESSEINFO 08 / 2020

Berlin
17.03.2020zur sofortigen
Veröffentlichung
freigegeben

Belegexemplar erbeten

Sicherheitswirtschaft - ausgesetzte IHK Unterrichtungen und Sachkundeprüfungen stellen die Branche vor große Probleme

Berlin/Bad Homburg - Die Industrie- und Handelskammern (IHK) werden ab sofort und bis auf Weiteres alle IHK-Unterrichtungen sowie Sach- und Fachkundeprüfungen einstellen. „Für die Sicherheitsbranche bedeutet dies, keine neuen Sicherheitskräfte mehr einstellen zu können,“ so BDSW Hauptgeschäftsführer Dr. Harald Olschok. Dies komme praktisch einer Verhinderung der Gewerbeausübung gleich. „Unsere Unternehmen haben bereits durch die Probleme mit dem neuen Bewacherregister Schwierigkeiten neue Mitarbeiter zeitnah beschäftigen zu können - mit dem Wegfall der notwendigen Unterrichtungen und Prüfungen, wird sich diese Lage massiv verschlechtern“.

Besonders im Hinblick auf die momentan ungewissen Entwicklungen durch angeordnete Maßnahmen, die das öffentliche Leben betreffen, sieht der Verband die Entscheidung der IHK als äußerst kritisch an. „Es ist zu erwarten, dass immer mehr Behörden, Krankenhäuser, Altenheime, Supermärkte und Einkaufszentren ihren Zugang beschränken werden“, so Olschok. Die Polizei könne dies nicht leisten. Die Nachfrage nach privaten Sicherheitsdienstleistern werde deutlich steigen.

Aber auch in der Sicherheitsbranche sind die Krankenstände bereits sehr hoch. „Wenn den Unternehmen nun auch noch die Möglichkeit genommen wird neues Personal für erforderliche Einsätze zu qualifizieren, erhöht sich der Druck auf die noch im Einsatz befindlichen Arbeitskräfte und neue Aufträge müssten abgelehnt werden“, so Olschok. Er forderte die Landwirtschaftsministerien, die den regelkonformen Vollzug in den Ländern überwachen, auf, „bis auf weiteres“ bei Neueinstellungen auf die IHK-Nachweise zu verzichten, um großen Schaden von den privaten Sicherdiensten abzuwenden.

Kontakt:

Silke Wollmann
PressesprecherinBUNDESVERBAND DER
SICHERHEITSWIRTSCHAFT
Friedrichstr. 149
10117 Berlin
T. + 49 30 288807 26
Mobil + 49 162 7543914
E. wollmann@bdsw.deBundesgeschäftsstelle
Norsk-Data-Straße 3
61352 Bad Homburg
T. +49 6172 948050
F. +49 6172 458580

Brancheninformationen (www.bdsw.de)

Private Sicherheitsdienstleister in Deutschland beschäftigen bundesweit rund 267 000 Sicherheitsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Im Jahr 2019 lag der Umsatz nach ersten Schätzungen bei rund 9,25 Mrd. Euro liegen - davon entfallen auf die Segmente Geld und Wert ca. 613 Mio. Euro und Luftsicherheit 962 Mio. Euro, insgesamt also 1,5 Mrd. Euro. Die im BDSW organisierten Unternehmen bieten vor allem hochwertige Dienstleistungen an. Dazu gehören u. a. Schutz von Kraftwerken und anderen Einrichtungen der Kritischen Infrastruktur sowie von militärischen Liegenschaften, Pforten- und Empfangsdienste, qualifizierte Objekt- und Werkschutzdienste. Eine stark zunehmende Bedeutung hat die Kombination von moderner Sicherheits- und Überwachungstechnik mit personellen Dienstleistungen („Integrierte Sicherheitslösung“). Der Umsatz beträgt ca. 900 Mio. Euro.